



## Schauen wir mal über den Tellerrand

Jedes Jahr kommen zig Küchen und noch mehr Haus- und Kleingeräte auf den Markt. Was bleibt, und was ist gleich wieder weg? Wer soll sich da zurechtfinden? Sie – nach dieser Lektüre.



„Den einen großen **Küchentrend** gibt es nicht mehr“, weiß Stan Rusch, Innenarchitekt und Studioleiter bei Ludwig 6. Das Münchner Küchenstudio mit Sitz in der gleichnamigen Straße hat in letzter Zeit durch seine gute Trendarbeit von sich reden gemacht. 2015 gehören dazu Küchen in **Black & White**, **handgefertigte Fliesen**, die übrigens auch Boffi zu seinen Luxusküchen in Mailand präsentierte, und das Thema **kleine Küchen**. „Hier geht es um einen stilvollen schlichten Look, der Raum vor-täuscht sowie um grifflose Küchenelemente für eine großflächige und gradlinige Optik. Dazu bringt intelligentes Küchendesign zusätzlichen Stauraum.“ Weitere Themen sind **Kupfer**, man findet es auch bei Badezimmerarmaturen, sowie **Glas** für Oberflächen, das durch eine spezielle Bearbeitung kratzfest und säurebeständig wird. Und dann gibt es noch generelle Schauplätze wie das **Thema Wohnküche**, die mit der Verschmelzung von Ess- und Wohnbereich einhergeht. Unser Beispiel links zeigt eine Mini-Küche, die ihre Großzügigkeit durch absolute Reduktion auf das Wesentliche erhält. Eine besondere Rolle spielen die Leuchten, im Fokus eine von Foscarini. „Wir beschäftigen uns im Küchenbereich viel mit den perfekten Lichtverhältnissen.“

